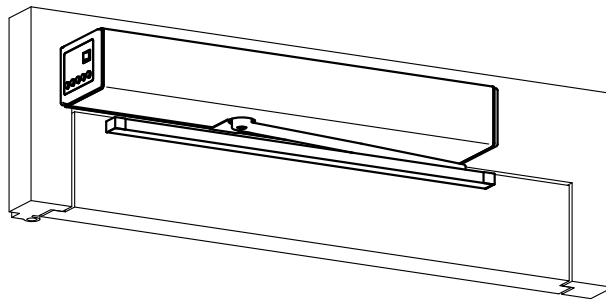
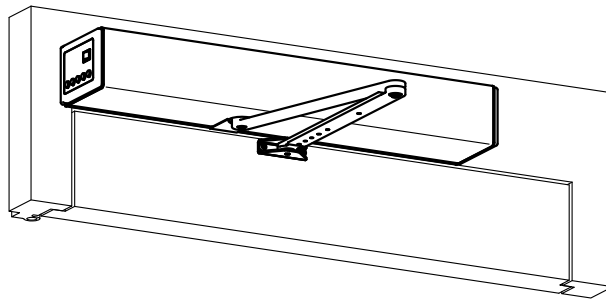


Brandschutz-Drehflügel Türantrieb

SD-L F (9365x)

Betreiberhandbuch

Original



Kom.-Nr. Pos. Baujahr

Betreiber

Betriebsort

0548-988/31
2022.01

Glutz
Access Since 1863

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Zielgruppe	4
1.2	Aufbewahrungsort des Betreiberhandbuches	4
1.3	Adressen	4
2	SICHERHEIT	5
2.1	Bestimmungsgemässe Verwendung	5
2.2	Sicherheitshinweise	5
2.3	Sicherheitsvorschriften	5
2.3.1	Grundsätze	5
2.3.2	Service	6
2.3.3	Sicherheitseinrichtungen	6
2.3.4	Störungen	6
2.3.5	Zubehör/Ersatzteile	6
3	PRODUKTBESCHREIBUNG	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	Standard-Anwendung	8
3.3	Invers-Anwendung	8
3.4	Schliessfolgesteuerung	9
3.5	Bedienungselemente	9
3.6	Sicherheitselemente	9
3.7	Technische Daten	10
4	BEDIENUNG	11
4.1	Hauptschalter	11
4.2	Programmähltaster	11
4.3	Betriebsarten	12
4.4	D-BEDIX (Option)	13
4.4.1	Tasten	13
4.4.2	Symbole	13
4.4.3	Betriebsarten	14
4.4.4	Anzeige Türposition	14
4.4.5	Menü-Ebene	15
4.4.6	Einstell-Beispiele	16
4.4.7	Fehler-Anzeige	17
4.5	KOMBI-D-BEDIX (Option)	18
5	SERVICE	19
5.1	Pflege/Kontrollen durch den Betreiber	19
5.1.1	Ausschalten	19
5.1.2	Pflege	19
5.1.3	Kontrollen	20
5.2	Wartung/Prüfung durch den Kundendienst	20

6	STÖRUNGSBEHEBUNG	21
6.1	Mit D-BEDIX / KOMBI-D-BEDIX (Option)	21
6.1.1	Fehler-Anzeige	21
6.1.2	Reset durchführen	21
6.2	Fehlverhalten ohne Fehler-Nr.	22
7	AUSSERBETRIEBSETZUNG	23
8	ENTSORGUNG	24
9	EINSTELLUNGEN DURCH DEN KUNDENDIENST	25
10	ANHANG	26
	• Einbauerklärung gemäss Maschinenrichtlinie (durch Glutz)	26

1 ALLGEMEINES

Zu dieser Anlage gehören folgende Basis-Dokumente:

- Montage- und Betriebsanleitung 0548-988/11 auf der Anlage
- **Betreiberhandbuch** **0548-988/31** beim Betreiber
- Prüfbuch 0548-988/51 auf der Anlage

Dieses Betreiberhandbuch enthält alle Anweisungen für die Bedienung, die Wartung sowie die Störungsbehebung und bildet die Grundlage für eine einwandfreie und sichere Funktion der Anlage.

Das Betreiberhandbuch muss vollumfänglich gelesen und verstanden werden!

1.1 Zielgruppe

Alle im Betreiberhandbuch beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur durch den Betreiber oder durch entsprechend instruierte Personen ausgeführt werden!

1.2 Aufbewahrungsort des Betreiberhandbuches

Das Betreiberhandbuch wird dem Betreiber ausgehändigt. Er hat dieses griffbereit aufzubewahren.

Dem Betreiber übergeben Datum

Unterschrift

1.3 Adressen

Vertriebspartner/
Kundendienst

Hersteller

Glutz AG
Segetzstrasse 13
CH-4502 Solothurn
Tel. +41 32 625 65 20
Fax +41 32 625 65 20
www.glutz.com
info@glutz.com

2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Brandschutz-Drehflügeltrieb SD-L F (9365x) ist ausschliesslich für den Betrieb von Brandschutz-Drehflügeltüren vorgesehen. Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss und ist nicht erlaubt!

Bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung können Gefahren für den Benutzer oder Schäden an der Anlage entstehen. Für diese lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab!

2.2 Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung werden folgende Symbole und Hinweise zur Warnung vor Restgefahren eingesetzt:



Warnung:
Wenn Leib und Leben in Gefahr sind.



Achtung:
Wenn Material beschädigt werden kann oder die Funktion beeinträchtigt wird.



Hinweis:
Für Tipps, welche die Arbeit erleichtern.

2.3 Sicherheitsvorschriften

2.3.1 Grundsätze

- Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln berechnet, konstruiert und hergestellt worden. Sie darf nur in einwandfreiem Zustand, unter Beachtung dieser Anleitung betrieben werden. Anwendungen ausserhalb der definierten Einsatzgrenzen sind nicht erlaubt!
- Die Anlage ist so zu betreiben und instand zu halten, dass die Sicherheit jederzeit gewährleistet wird. Dazu gehören auch die bestimmungsgemässe Verwendung, die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie der regelmässige Service (Wartung/Prüfung).
- Damit keine gefährlichen Quetsch- oder Scherstellen entstehen, dürfen an der Türumgebung (ohne Erlaubnis von Glutz) keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Ebenso dürfen keine Objekte (wie Möbel, Paletten, ...) in Türnähe platziert werden.
- Alle weiteren Eingriffe und Abänderungen der Anlage, die nicht in dieser Anleitung beschrieben werden, sind untersagt!
- Der Brandschutz-Drehflügeltrieb SD-L F (9365x) darf nur in trockenen Räumen montiert und betrieben werden. Andernfalls muss er bauseitig vor Nässe ausreichend geschützt werden.

- Durchsichtige Türflügel und feste Seitenteile (oder deren Oberflächen) müssen deutlich erkennbar sein, z.B. durch dauerhafte Kennzeichnung oder eingefärbte Werkstoffe.
- Türschwellen oder andere hervorstehende Elemente am Türsystem sind mittels Warnkleber oder einer geeigneten Markierung zu kennzeichnen.
- Es muss zwingend ein bauseitiger Türflügelanschlag montiert werden! Dieser begrenzt die Öffnungsbewegung des Türflügels und verhindert dessen Beschädigung im Handbetrieb. Optional kann ein antriebs eigener Offenanschlag eingebaut werden.

2.3.2 Service

Um die Sicherheit von Personen jederzeit zu gewährleisten, muss die Anlage vor der ersten Inbetriebnahme und während des Betriebes **mindestens einmal jährlich** von einem Sachkundigen gewartet und auf ihren sicheren Zustand geprüft werden. Die korrekte Wartung/Prüfung muss mit Datum und Unterschrift im Prüfbuch bestätigt werden.

Brandschutzanlagen müssen zudem jährlich von einer autorisierten Fachkraft geprüft werden. Die korrekte Prüfung muss mit Datum und Unterschrift im Wartungskontrollheft für Feststellanlagen bestätigt werden.

Gilt nur für Deutschland:

Automatiktüren sind ortsfeste elektrische Anlagen.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle 4 Jahre eine Prüfung nach DGUV 3 durchgeführt wird! Der Betreiber muss hierfür eine Elektrofachkraft beauftragen!

DGUV = Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

2.3.3 Sicherheitseinrichtungen

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen überbrückt, umgangen oder ausser Betrieb gesetzt werden. Defekte Sicherheitseinrichtungen dürfen für den Weiterbetrieb der Anlage nicht unwirksam gemacht werden.

2.3.4 Störungen

Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störung fachgerecht behoben und die Gefahr beseitigt ist.

2.3.5 Zubehör/Ersatzteile

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von original Glutz Zubehör/Ersatzteilen garantiert. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von fremdem Zubehör/Ersatzteilen, lehnt Glutz jede Haftung ab.

3 PRODUKTBESCHREIBUNG

3.1 Allgemeines

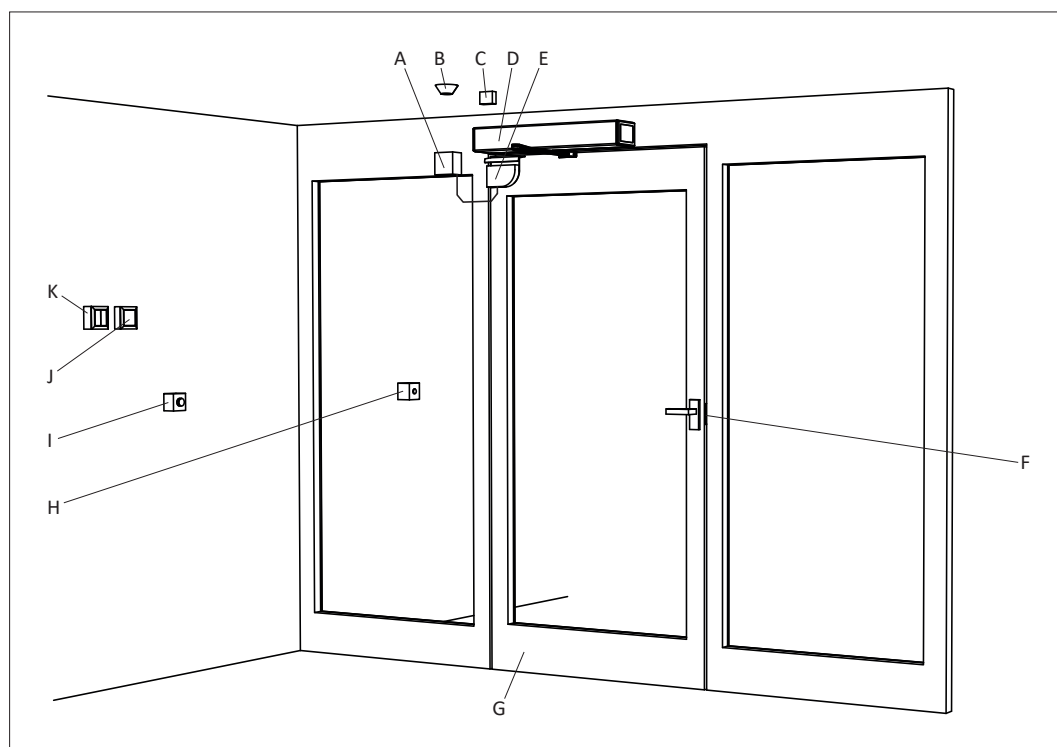
Der Brandschutz-Drehflügeltürantrieb SD-L F (9365x) ermöglicht das automatische Öffnen und Schliessen von Brandschutz-Drehflügeltüren. Die Öffnung der Tür erfolgt automatisch oder manuell über Bedienungselemente. Die Schliessung erfolgt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

Bei der **Push and Go** Funktion wird die Tür von Hand angestossen und der Antrieb führt in der Folge eine automatische Öffnungsbewegung aus.

Im **Servo-Betrieb** kompensiert der Antrieb die Schliesskraft der Feder. Für den Benutzer verhält sich die Tür dadurch wie eine normale Handtür (ohne Antrieb).

Das Verhalten der Tür kann über den Programmwahltaster bestimmt werden (Auswählen der Betriebsarten).

Eine Flügeltüranlage kann aus nachfolgend bezeichneten Elementen bestehen:



- A Abzweigdose*
- B Brandmelder**
- C Sensor*
- D Brandschutz-Drehflügeltürantrieb SD-L F (9365x)
- E Sicherheitselement*
- F Elektroschloss*
- G Türflügel
- H Schlüsselschwenktaster*
- I Drucktaster*
- J Programmschalter*
- K Handauslösetaster "Tür schliessen" **
oder
Prüftaster "Tür schliessen/Restart" **

* Option

** je nach länderspezifischen Vorschriften

3.2 Standard-Anwendung

Im Normalbetrieb werden die Öffnungs- und Schliessbewegungen des Türflügels motorisch ausgeführt. Die automatische Öffnung erfolgt über Öffnungselemente. Die automatische Schliessung erfolgt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

Funktion bei Brandalarm/Netzausfall

Der Türflügel wird aus jeder Position mittels Federkraft geschlossen.
Die Motordämpfung bewirkt eine kontrollierte Schliessung.

3.3 Invers-Anwendung

Der Drehflügeltürantrieb SD-L F (9365x) eignet sich auch für den Inversbetrieb. Dieser kann bei jedem Antrieb eingestellt werden. Die Invers-Anwendung eignet sich für Gebäude-Entrauchung (RWA = Rauch- und Wärmeabzugsanlagen) sowie für Flucht- und Rettungswege. So wird sichergestellt, dass bei Stromausfall oder RWA der Türflügel sicher öffnet.

Im Normalbetrieb werden die Öffnungs- und Schliessbewegungen des Türflügels motorisch ausgeführt. Die automatische Öffnung erfolgt über Öffnungselemente. Die automatische Schliessung erfolgt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

Funktion bei Rauchalarm/Netzausfall

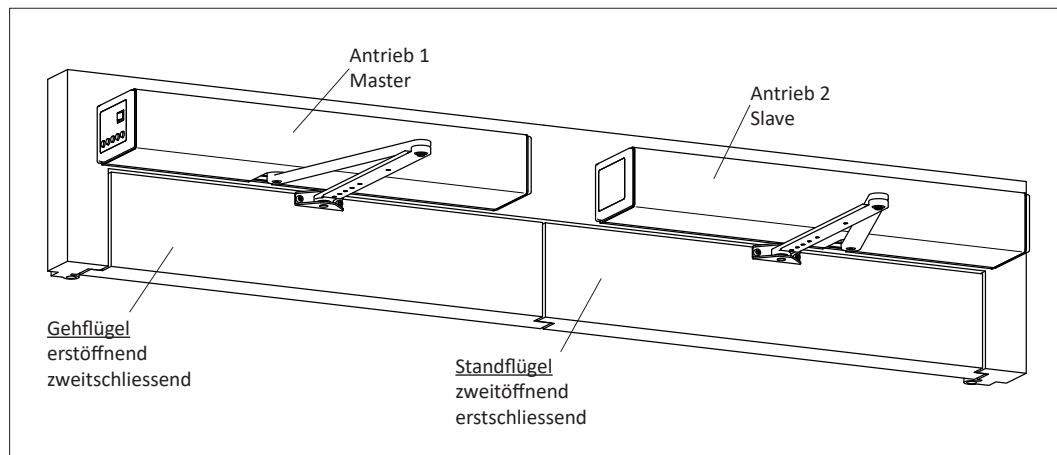
Der Türflügel wird aus jeder Position mittels Federkraft geöffnet (sofern nicht verriegelt). Die Motordämpfung bewirkt eine kontrollierte Öffnung. Eine Notstromversorgung ist somit überflüssig.

Achtung:

Die Inversfunktion (Federöffnung) darf nicht bei Feststellanlagen oder Brandabschnitten eingesetzt werden, da diese Funktion der (in den Normen geforderten) Eigenschaft "selbsschliessend" zuwider läuft!

3.4 Schliessfolgesteuerung

Bei 2-flügligen Anlagen werden zwei separate SD-L F (9365x) Brandschutz-Drehflügeltürantriebe eingesetzt und via CAN-Bus-System verbunden. Brandschutzanlagen benötigen zusätzlich den mechanischen Schliessfolgeregler SD-L F ISR.



3.5 Bedienungselemente

Mögliche Bedienungselemente sind:

- Bewegungsmelder Innenseite/Aussenseite
- D-BEDIX
- KOMBI-D-BEDIX
- Programmwahltaster
- Drucktaster
- Schlüsselschwenktaster
- Funkfernsteuerung

3.6 Sicherheitselemente

Die erforderlichen Sicherheitselemente müssen gemäss den EU-Richtlinien sowie den länderspezifischen Sicherheitsvorschriften installiert werden.



Achtung:

Wir empfehlen Sicherheitselemente aus dem Glutz-Sortiment einzusetzen. Für fremde Elemente übernimmt Glutz keine Funktionsgarantie!

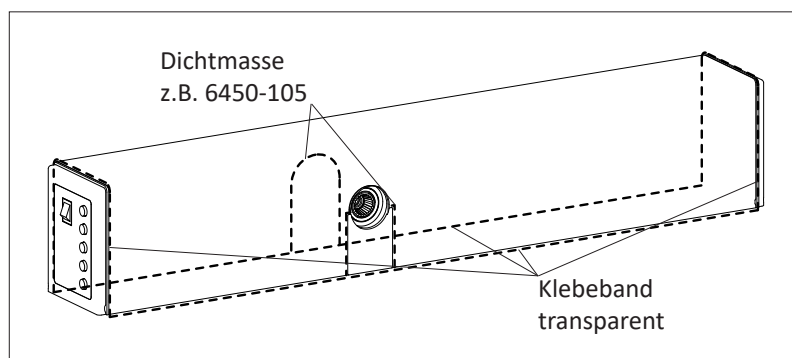
Mögliche Sicherheitselemente sind:

- | | |
|---------------------------------------|----------------------|
| • Sicherheitssensor Türbandseite | Türflügel stoppt |
| • Sicherheitssensor Türbandgegenseite | Türflügel reversiert |
| • Not-Stopp-Taster | Türflügel stoppt |

3.7 Technische Daten

Antrieb	Standard
	SRP (Spezialgetriebe für Gleitgestänge drückend)
Kraftübertragung	Normalgestänge
	Gleitgestänge
Antriebsabmessungen	Höhe 95 mm
	Breite 690 mm
	Tiefe 120 mm
Antriebsgewicht	10,5 kg
Umgebungstemperatur	-15...+50 °C
Einsatz nur in trockenen Räumen	max. relative Feuchtigkeit 85 %
Schutzart	IP 40 (IP 42*)
Betriebsspannung	230 VAC (+10/-15 %), 50 Hz, 10/13 A
Leistungsaufnahme Antrieb	max. 560 W
Nennleistung Motor	100 W
Spannungsversorgung externe Verbraucher	24 VDC (±10 %), 2 A
Drehmoment Abtriebswelle	80 Nm permanent
	240 Nm max.
Distanz Türband - Abtriebswelle	alle 280 mm
Sturztiefe	Normalgestänge RS drückend 0...240 mm
	Gleitgestänge RG ziehend -30/+110 mm
	Gleitgestänge RG drückend -30/+40 mm
	(DIBt geprüft -30/+30 mm)
Türöffnungswinkel	max. 105°
Türflügelgewicht	max. 250 kg
Türflügelbreite	EN 3...6 (851...1'400 mm)
Öffnungsgeschwindigkeit	2,4...20 s einstellbar (max. 40°/s)
Schliessgeschwindigkeit	2,4...20 s einstellbar (max. 40°/s)
Zuschlagbereich (stromlos)	5...15° stufenlos einstellbar (mechanisch)
Zuschlagdämpfung (stromlos)	stufenlos einstellbar (Potentiometer)
Offenhaltezeit	0...60 s
Offenhaltezeit Nacht	0...180 s

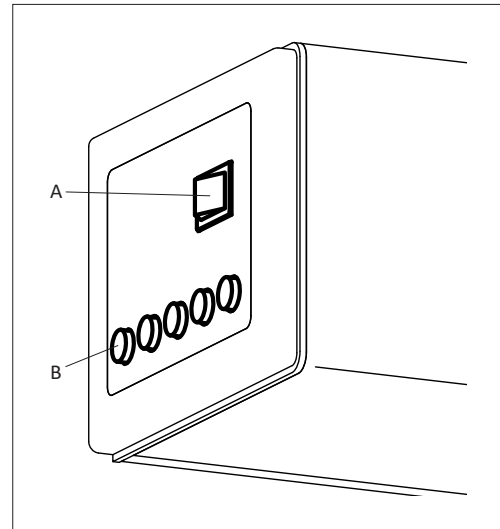
* Damit die Schutzart IP 42 erreicht werden kann, muss die Antriebsverschalung ringsum abgedichtet werden!



4 BEDIENUNG

4.1 Hauptschalter

Der Antrieb wird mit einem eingebauten Hauptschalter (A) ausgeliefert. Mit diesem kann die Stromversorgung zum Antrieb unterbrochen werden. Ist dies der Fall, wird der Türflügel aus jeder Position mittels Federkraft geschlossen (Invers = Federöffnung, sofern nicht verriegelt). Die Motordämpfung bewirkt eine kontrollierte Schliessung (Invers = Öffnung).



4.2 Programmwahltaster

Der Antrieb wird mit einem eingebauten Programmwahltaster (B) ausgeliefert. An diesem können die Betriebsarten AUTOMAT, NACHT, OFFEN, HAND und AUSGANG gewählt werden. Die aktuell gewählte Betriebsart ist an der leuchtenden Taste erkennbar.



Hinweis:

Bei einem anstehenden fatalen Fehler leuchten alle Tasten kurz auf. Bei Brandalarm leuchtet die rote LED im anderen Seitendeckel.

Brandalarm quittieren (entweder über einen angeschlossenen Taster oder durch längeres Drücken einer Programmtaste im Seitendeckel). Bei 2-flügligen Anlagen muss dieser bei beiden Antrieben quittiert werden.

Tastensperre (3 Varianten)



Hinweis:

Muss durch Ihren Kundendienst programmiert werden!

1 Fix

Eine Programmstellung wurde fix voreingestellt. Diese kann nur über einen externen Programmschalter oder eine Schaltuhr übersteuert werden.

2 Toggle

Sperren:

Aktive Programmtaste während mindestens 5 Sekunden drücken. Die Sperrung wird durch ein kurzes Piepsen signalisiert.

Entsperren:

Aktive Programmtaste während mindestens 5 Sekunden drücken. Die Aufhebung wird durch ein zweimaliges kurzes Piepsen signalisiert.

3 Time

Sperren:







Nach 5 Minuten ohne Betätigung der Programmtasten werden diese automatisch gesperrt.

Entsperren:

Aktive Programmtaste während mindestens 5 Sekunden drücken. Die Aufhebung wird durch ein zweimaliges kurzes Piepsen signalisiert.

4.3 Betriebsarten

Folgende Betriebsarten sind mittels Programmwahltaster anwählbar:

	AUTOMAT Automatische Öffnung über Öffnungselemente innen/aussen + Key. Automatische Schliessung nach Ablauf der einstellbaren Offenhaltezeit.
	NACHT Der Türflügel öffnet nur noch über das Öffnungselement Key (Schlüsselschalter aussen).
	OFFEN Der Türflügel öffnet automatisch und bleibt in der OFFEN-Position stehen.
	HAND Der Antrieb und die Bedienelemente sind ausgeschaltet. Der Türflügel kann von Hand geöffnet werden. Der Türflügel wird aus jeder Position mittels Federkraft geschlossen (Invers = Federöffnung, sofern nicht verriegelt).
	AUSGANG Der Türflügel öffnet nur noch über die Öffnungselemente innen und Key.
	Einlernvorgang (Teach) Türflügel ganz schliessen (Invers = öffnen). Tasten HAND und AUSGANG gleichzeitig (mind. 5 Sekunden lang) drücken. Alle anstehenden Fehler werden gelöscht und es wird ein Einlernvorgang (Teach) durchgeführt.

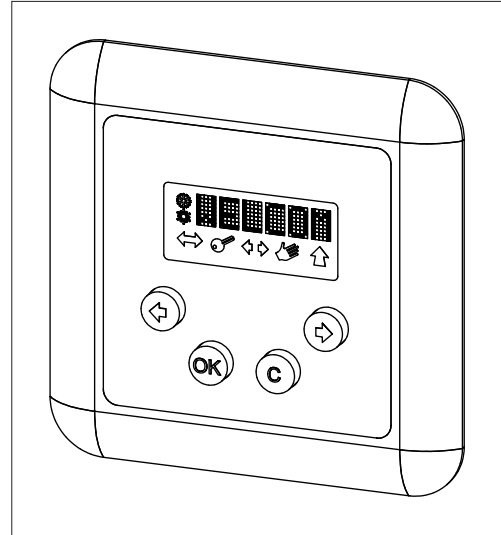
4.4 D-BEDIX (Option)

Mit dem D-BEDIX lassen sich die Betriebsarten direkt anwählen. Zudem können die wichtigsten Türeinrichtungen auf einfache Weise vorgenommen werden.



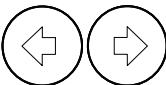
Über das Display werden die Betriebsarten, Menüeinstellungen und mögliche Fehler übersichtlich dargestellt.

Das D-BEDIX wird über ein abgeschirmtes 2-adriges Verbindungskabel (z.B. U72M oder EIB-Y(St)Y, L = max. 50 m) an der Steuerung SD-L F (9365x) angeschlossen.


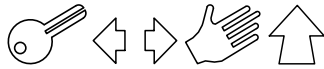



Pro Türanlage lässt sich nur ein D-BEDIX anschließen.



4.4.1 Tasten






	C-Taste (Cancel) <ul style="list-style-type: none"> • Menü verlassen • Eingabe annullieren.
	OK-Taste <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigen der Auswahl • Bestätigen der Eingabe.
	Pfeil-Tasten <ul style="list-style-type: none"> • In den Menüs navigieren • kurzer Doppeltastendruck = Einstieg in Menü-Ebene.

4.4.2 Symbole

	Betriebsart-Symbole <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen die möglichen Betriebsarten (siehe Kapitel: Betriebsarten). 	
	Auswahlrahmen (aktive und vorgemerkte Betriebsart) <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, was momentan ausgewählt ist. 	
	Auswahlrahmen (aktive Betriebsart) <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, was momentan ausgewählt jedoch gesperrt ist. Ein höher priorisiertes Bedienelement (z.B. Schlüsselschalter) gibt die Betriebsart vor. 	
	Balken (vorgemerkte Betriebsart) <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, welche Betriebsart vorgemerkt ist. 	

4.4.3 Betriebsarten

Mit dem D-BEDIX sind folgende Betriebsarten wählbar:

	AUTOMAT Automatischer Betrieb. Die Anlage kann verriegelt sein.
	NACHT Die Anlage ist verriegelt ¹ . Als Öffnungsbefehl wird nur der Schlüsselschwenktaster akzeptiert. Die verzögerte Nachtumschaltung kann mittels Parameter TdNigt gewählt werden. Funktion: Wird aus einer beliebigen Betriebsart auf Betriebsart NACHT umgeschaltet, bleibt der innere Radar noch um die gewählte Zeit TdNigt aktiv (AUSGANG).
	OFFEN Die Anlage öffnet und bleibt offen stehen.
	HAND Die Anlage bleibt stehen. Der Drehflügel ist frei und kann von Hand geöffnet und geschlossen werden.
	AUSGANG Einbahnverkehr von innen nach aussen. Die Anlage ist verriegelt ² (Ladenschluss-Schaltung).

¹ Sofern die Verriegelung (Option) eingebaut ist.

² Jede Betriebsart kann verriegelt sein (dies ist konfigurierbar).

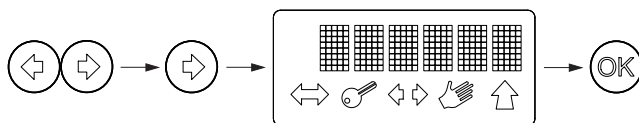
4.4.4 Anzeige Türposition

Auf dem D-BEDIX-Display werden folgende Türpositionen angezeigt:

<REF?>	Wartet auf Referenzschalter
< ?? >	Unbekannt
><	Zu
>##<	Zu und verriegelt
<< >>	Am Öffnen
< >	Offen
>> <<	Am Schliessen
==	Haltend

4.4.5 Menü-Ebene

Kurzer Doppeltastendruck Pfeiltasten (= Einstieg in Menü-Ebene).
Mittels Pfeiltaste gewünschter Menü-Punkt anwählen.
Mittels OK-Taste bestätigen.



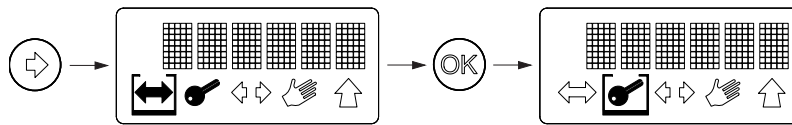
Display	Beschreibung
PARAMETER	Fahrparameter einstellen *
CONFIG	Funktionalitäten einstellen *
DOUBLE DOOR	Schliessfolge und Schleuse einstellen *
DIAGNOSTICS	Diagnosehilfsmittel
ERROR ACTIVE	Aktiv anstehende Fehler
ERROR HISTORY	Ehemals aktive Fehler
REINIT	Re-Initialisierung durchführen *
BLOCK/UNBLOC	Tasten sperren/entsperren
TEACH	Einlernvorgang auslösen ⇒ dabei muss der Türflügel ganz geschlossen sein.

* Passwort geschützt ⇒ Einstellungen nur durch den Kundendienst

4.4.6 Einstell-Beispiele

Betriebsart ändern

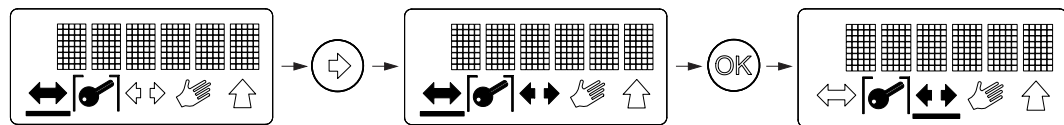
Mittels Pfeiltaste gewünschtes Symbol anwählen (Symbol blinkt).
Mittels OK-Taste bestätigen (Rahmen/Balken wechseln).



Betriebsart vormerken

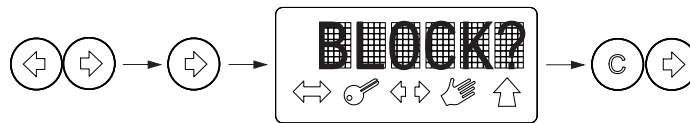
Ein übergeordneter Schalter ist aktiv und gibt die Betriebsart vor (nur Auswahlrahmen ist sichtbar, Balken steht unter vorgemerakter Betriebsart). Es kann nun die Betriebsart gewählt werden, welche nach Aufhebung des übergeordneten Schalters aktiv sein soll:

Mittels Pfeiltaste gewünschtes Symbol anwählen (Symbol blinkt).
Mittels OK-Taste bestätigen (Balken wechselt).



Tastensperre einschalten

Kurzer Doppeltastendruck Pfeiltasten (= Einstieg in Menü-Ebene).
Mittels Pfeiltaste BLOCK anwählen.
Mittels Doppeltastendruck C-Taste und Pfeiltaste rechts bestätigen.



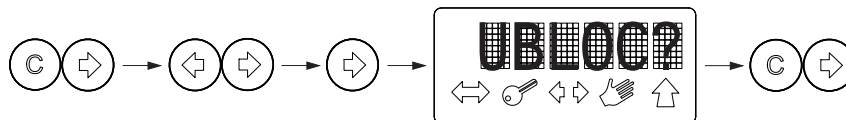
Tastensperre temporär ausschalten (60 s)

Kurzer Doppeltastendruck C-Taste und Pfeiltaste rechts.



Tastensperre ausschalten

Kurzer Doppeltastendruck C-Taste und Pfeiltaste rechts.
Kurzer Doppeltastendruck Pfeiltasten (= Einstieg in Menü-Ebene).
Mittels Pfeiltaste UNBLOC anwählen.
Mittels Doppeltastendruck C-Taste und Pfeiltaste rechts bestätigen.



Parameter (Offenhaltezeit Tag)

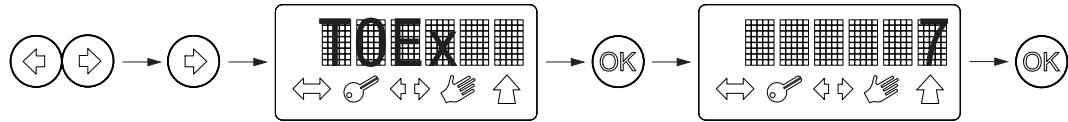
Kurzer Doppeltastendruck Pfeiltasten (= Einstieg in Menü-Ebene).

Mittels Pfeiltaste TOEx anwählen.

Mittels OK-Taste bestätigen.

Mittels Pfeiltaste Wert verändern.

Mittels OK-Taste bestätigen.

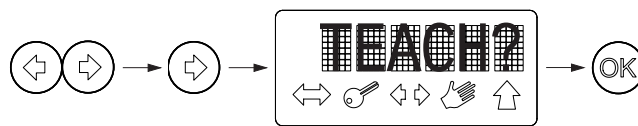
**Teach**

Türflügel ganz schliessen.

Kurzer Doppeltastendruck Pfeiltasten (= Einstieg in Menü-Ebene).

Mittels Pfeiltaste Teach anwählen.

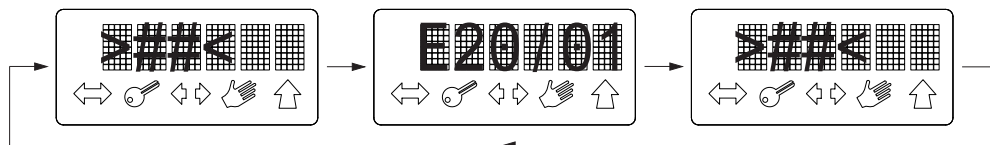
Mittels OK-Taste bestätigen.

**4.4.7****Fehler-Anzeige**

Bei einem Fehler wird auf dem Display (alternierend zur Türposition) die aktuelle Fehler-Nr. angezeigt (z.B. E20/01).

Fehlerliste: siehe Kapitel Störungsbehebung.

Dieser Ablauf wiederholt sich so lange, bis der Fehler behoben wurde.



4.5 KOMBI-D-BEDIX (Option)

Das KOMBI-D-BEDIX enthält zusätzlich zu den Funktionen des D-BEDIX einen Schlüsselschalter (Rund- oder Profilzylinder) mit folgender Funktion:

Sperrung des KOMBI-D-BEDIX gegen unbefugte Betätigung.

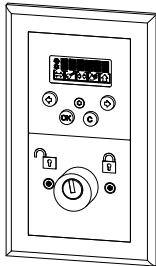
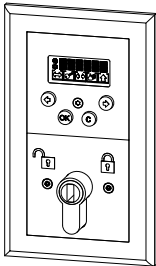


Frei



Gesperrt



Wird die Sperrung eingeschaltet, leuchten alle Tasten kurz auf (Bestätigung der Sperrung).

 <p>Rundzylinder</p>	 <p>Profilzylinder</p>
<p>Zylinder: Lieferung bauseits</p>	
	
<p>0635-148/04 Glutz 81075 (8 x 45°) KABA 1514 SEA 1.043.0 DOM 2222H ix5 Mitnehmer 8-fach umschaltbar KESO 11.012.045 KESO 21.012.045 KESO 31.012.045 verstellbarer Nocken E201</p>	<p>0635-148/02 Glutz 81175 (8 x 45°) KESO 21.214.040 verstellbarer Nocken E200 DOM 333 ix-5 Mitnehmer 8-fach umschaltbar BKS 8900 N BL 31 BKS 3101 N BL 31 BKS 3301 N BL 31 ZEISS IKON 0040 ZEISS IKON 5040 ZEISS IKON 5044 ZEISS IKON 6044 ZEISS IKON 7044</p>

5 SERVICE

5.1 Pflege/Kontrollen durch den Betreiber



Warnung:
Bevor an der Drehflügeltüranlage gearbeitet wird, diese ausser Betrieb setzen!

5.1.1 Ausschalten

- Betriebsart HAND wählen
oder
- Hauptschalter ausschalten.

5.1.2 Pflege

- Boden im Bereich des Türflügels reinigen.
- Antriebsverschalung äusserlich mit feuchtem Lappen reinigen.



Warnung:
Der Antrieb darf nicht mit fließendem Wasser oder Hochdruckreiniger gereinigt werden!



Achtung:
Für die Reinigung dürfen keine Metallbürsten und keine chemischen Mittel eingesetzt werden!

5.1.3 Kontrollen

Die Kontrollen müssen periodisch erfolgen, mindestens alle 2 Monate (Kontrolle der verschiedenen Elemente, soweit diese vorhanden sind):

- Verursacht der Türflügel beim Bewegen von Hand ungewohnte Schleif- oder Kratzgeräusche?
- Funktion, Zugänglichkeit und Kennzeichnung des Not-Stop-Tasters (Option) prüfen.
- Korrekte Befestigung der Antriebsverschalung überprüfen.



Achtung:

Benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Kundendienst, wenn Sie eine Beschädigung oder Störung feststellen, welche Sie nicht selbst beheben können.

5.2 Wartung/Prüfung durch den Kundendienst



Warnung:

Um die Sicherheit von Personen jederzeit zu gewährleisten, muss die Anlage vor der ersten Inbetriebnahme und während des Betriebes **mindestens einmal jährlich** von einem Sachkundigen gewartet und auf ihren sicheren Zustand geprüft werden. Die korrekte Wartung/Prüfung muss mit Datum und Unterschrift im Prüfbuch bestätigt werden.

Brandschutzanlagen müssen zudem jährlich von einer autorisierten Fachkraft geprüft werden. Die korrekte Prüfung muss mit Datum und Unterschrift im Wartungskontrollheft für Feststellanlagen bestätigt werden.



Hinweis:

Wir empfehlen, mit dem Hersteller bzw. dessen autorisierten Vertriebspartner, einen Wartungsvertrag abzuschliessen.

6 STÖRUNGSBEHEBUNG

6.1 Mit D-BEDIX / KOMBI-D-BEDIX (Option)

6.1.1 Fehler-Anzeige

Die Steuerung erkennt verschiedene Fehlersituationen/-zustände und signalisiert diese mit einer Fehler-Nr. auf dem D-BEDIX / KOMBI-D-BEDIX. Fatale Fehler (Tür steht still) werden beim Einschalten automatisch auf dem Display angezeigt.

6.1.2 Reset durchführen

Bevor ein Reset durchgeführt wird, sollte die Fehler-Nr. aufgeschrieben werden.

- nach Auswahl und Bestätigung mittels OK-Taste richtet sich der Antrieb neu ein.

Kann der Fehler nicht behoben werden, ist der Kundendienst zu benachrichtigen (Adresse: siehe Kapitel 1).



Hinweis:

Für eine genaue Fehlerdiagnose benötigt der Kundendienst in jedem Fall die Fehler-Nr.! Hier erhalten Sie auch weitere Instruktionen, wie der Fehler allenfalls zu beheben ist und ob ein Kundendiensteinsatz notwendig wird.

6.2 Fehlverhalten ohne Fehler-Nr.

Fehlverhalten	Analyse	Mögliche Ursache	Behebung
Antrieb läuft nicht	Programmähltaster	Ist auf Stellung HAND	AUTOMAT wählen
	Hauptschalter	Ausgeschaltet	Einschalten
	Bauseitige Sicherung	Defekt	Ersetzen
	Antrieb ist heiss	Temperaturwächer hat angesprochen	5...10 Minuten warten
Antrieb öffnet nicht	Hauptschalter	Öffnungselement defekt	Kundendienst benachrichtigen
	Türflügel kann von Hand nicht geöffnet werden	Elektroschloss gibt nicht frei	Kontrollieren/Kundendienst benachrichtigen
	Hindernis vorhanden	Sicherheitselement hat angesprochen	Hindernis entfernen
	Not-Stopp-Taster	Not-Stopp-Taster aktiv	Not-Stopp-Taster lösen
	Rote LED leuchtet im Seitendeckel	Brandalarm/Netzausfall	Alarm quittieren (entweder über einen angeschlossener Taster oder durch längeres Drücken einer Programmtaste im Seitendeckel)
Antrieb schliesst nicht	Hauptschalter	Öffnungselement ist aktiv	Kontrollieren/Kundendienst benachrichtigen
	Hindernis vorhanden	Sicherheitselement hat angesprochen	Hindernis entfernen
Ruckartige Türflügel-Bewegung	Hauptschalter	–	Kundendienst benachrichtigen

7 AUSSERBETRIEBSETZUNG

Für die Ausserbetriebsetzung müssen keine speziellen Vorkehrungen getroffen werden.

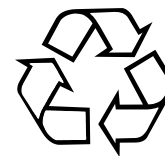
Wird der Brandschutz-Drehflügeltürantrieb länger als 1 Monat nicht benützt, empfiehlt es sich, den Netzstecker herauszuziehen.

Für die Wiederinbetriebnahme genügt das Einstecken des Netzkabels und die Wahl der Betriebsart. Wurde der Brandschutz-Drehflügeltürantrieb länger als 3 Monate ausser Betrieb gesetzt empfehlen wir, die Wiederinbetriebnahme durch Ihren Kundendienst durchführen zu lassen (Adresse: siehe Kapitel 1).

8 ENTSORGUNG

Die umweltgerechte Entsorgung der Anlage wird durch Trennen der Werkstoffe und deren Zuführung zur Wiederverwertung vorgenommen. Es sind keine besonderen Umweltschutzmassnahmen erforderlich.

Die örtlich gültigen Gesetzes-Vorschriften sind jedoch einzuhalten!



Soll eine Anlage demontiert und entsorgt werden, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeiten durch Ihren Kundendienst gegen Verrechnung ausführen zu lassen. Dieser stellt eine umweltgerechte Entsorgung sicher.

10 ANHANG

Im Anhang dieses Betreiberhandbuches befinden sich nachfolgende Dokumente:

- Einbauerklärung gemäss Maschinenrichtlinie (durch Glutz)